

**00SV/24/013**

Beschlussvorlage Stadt Burg  
Stargard  
öffentlich



## 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 "Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard - Abwägung

|   |  |
|---|--|
| <i>Organisationseinheit:</i><br>Bau- und Ordnungsamt<br><i>Bearbeitung:</i><br>Tilo Granzow | <i>Datum</i><br>14.02.2024<br><i>Einreicher:</i><br>Herr Granzow |
|---|--|

|  |                                 |              |
|--|---------------------------------|--------------|
| <i>Beratungsfolge</i>  | <i>Geplante Sitzungstermine</i> | <i>Ö / N</i> |
| Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)                       | 20.03.2024                      | Ö            |
| Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung) | 09.04.2024                      | N            |
| Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)         | 24.04.2024                      | Ö            |

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die in der Anlage beigefügte Abwägungsdokumentation des Entwurfs der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard.

### Sachverhalt

Bei der Aufstellung von Bauleitplänen sind die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

### Abstimmungsergebnisse:

| Ausschuss | Ja | Nein | Enthaltung |
|-----------|----|------|------------|
| FA        |    |      |            |
| WiFö      |    |      |            |
| SEA       | 7  | 0    | 0          |
| HA        | 8  | 0    | 2          |

### Rechtliche Grundlagen

§ 1 Absatz 7 Baugesetzbuch

### Finanzielle Auswirkungen

keine

### Anlage/n

|   |   |
|---|---|
| 1 | Abwägung 5. Änderung B-Plan Nr. 1 "Fichtenweg" (öffentlich) |
|---|---|

**Stadt Burg Stargard**  
**5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Fichtenweg“**

---

STELLUNGNAHMEN DER VON DER PLANUNG BERÜHRTEN BEHÖRDEN,  
DER SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE  
nach § 4 Abs. 2 BauGB

STELLUNGNAHMEN DER ÖFFENTLICHKEIT  
nach § 3 Abs. 2 BauGB

ABSTIMMUNG MIT DEN NACHBARGEMEINDEN  
nach § 2 Abs. 2 BauGB

BESCHLUSSVORSCHLAG ÜBER DIE ABWÄGUNG  
nach § 1 Abs. 7 BauGB

Beratungsstand:  
Stadtvertretung vom .....

Aufgestellt:  
Burg Stargard / Neubrandenburg, den 13.02.2024

|                             |                           |                   |                           |                    |                                     |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------------|
| Gemeinde Groß Nemerow       |                           |                   |                           |                    |                                     |
| Amt Stargarder Land         | Bau- und Ordnungs-<br>amt | Mühlenstraße 30   | 17094 Burg Stargard       | Tel.: 039603 25342 | Fax: 039603 25342                   |
| In Zusammenarbeit<br>mit    |                           |                   |                           |                    |                                     |
| Planungsbüro Traut-<br>mann | Gudrun Trautmann          | Walwanusstraße 26 | 17033 Neubranden-<br>burg | Tel.: 0395-5824051 | info@planungsbuero-<br>trautmann.de |

Folgende von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange waren nach § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert:

| I.  | Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange                         | Schreiben vom | Eine Stellungnahme liegt nach Ablauf der gesetzlichen Frist nicht vor |
|-----|---|---------------|---|
| 1.  | Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern              | 30.11.2023    |   |
| 2.  | Deutsche Telekom Technik GmbH   | 04.12.2023    |   |
| 3.  | E.DIS Netz GmbH   | 29.11.2023    |   |
| 4.  | Neubrandenburger Stadtwerke GmbH  | 02.01.2024    |   |
| 5.  | Handwerkskammer Ostmecklenburg-Neubrandenburg                             | 29.11.2023    |   |
| 6.  | GDMcom mbH  | 05.12.2023    |   |
| 7.  | Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg                               | 03.01.2024    |   |
| 8.  | Vodafone GmbH/Vodafone Kabel Deutschland GmbH                             | 10.01.2024    |   |
| 9.  | Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V                                |               | x   |
| 10. | Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern                    | 06.12.2023    |   |
| 11. | Landkreis Mecklenburgische Seenplatte                                     | 12.02.2024    | Fristverlängerung bis 05.02.2024                                      |
| 12. | Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte | 20.12.2023    |   |
| 13. | Landesforst M-V   | 29.11.2023    |   |
| 14. | Wasser- und Bodenverband Obere Havel/Obere Tollense                       | 18.12.2023    |   |

**Nachbargemeinden:**

|    |                       |            |               |
|----|-----------------------|------------|---------------|
| 1. | Gemeinde Groß Nemerow | 29.11.2023 | nicht berührt |
| 2. | Gemeinde Holldorf     | 29.11.2023 | nicht berührt |
| 3. | Gemeinde Lindetal     | 29.11.2023 | nicht berührt |
| 4. | Gemeinde Pragsdorf    | 29.11.2023 | nicht berührt |
| 5. | Stadt Neubrandenburg  | 02.01.2024 | nicht berührt |
| 6. | Gemeinde Blankensee   | 14.12.2023 | nicht berührt |
| 7. | Gemeinde Möllenbeck   | 14.12.2023 | nicht berührt |
| 8. | Stadt Woldegk         | 05.12.2023 | nicht berührt |
| 9. | Gemeinde Sponholz     |            |               |

**Während der öffentlichen Auslegung vom 04.12.2023 bis zum 12.01.2024 sind folgende Stellungnahmen eingegangen.**

|    |                |            |
|----|----------------|------------|
| 1. | Privatperson 2 | 19.12.2023 |
|----|----------------|------------|

**Landesamt für Gesundheit und Soziales  
Arbeitsschutz  
- Dezernat 503 -  
Standort Neubrandenburg**



Landesamt für Gesundheit und Soziales  
Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg

Amt Stargarder Land  
Bau- und Ordnungsamt  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard

bearbeitet von: Herr Rakowski  
Telefon: (0385) 588 - 59660  
E-Mail: Paul.Rakowski@lagus.mv-regierung.de  
Az: LAGuS 503-16-10519-1-2023  
Vg.Nr.: IFAS 2606/2023-NB  
Neubrandenburg, 30.11.2023

per E-Mail an: t.granzow@stargarder-land.de

**Stellungnahme des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Abteilung  
Arbeitsschutz, Standort Neubrandenburg  
5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard**

Ihr Schreiben vom: 29.11.2023 (t.granzow@stargarder-land.de)

gesichtete Unterla- • Begründung.pdf  
gen (unter d. v. • Planzeichnung.pdf  
Ihnen angegebene  
nen Internetseite)

Sehr geehrter Herr Granzow,

anhand der gesichteten Unterlagen bestehen aus der Sicht des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Abteilung Arbeitsschutz, Standort Neubrandenburg, keine Bedenken zum eingereichten Entwurf des Bebauungsplanes, da von unserem Amt wahrzunehmende öffentliche Belange durch den Bebauungsplan nicht berührt werden.

Auf Folgendes möchte ich dennoch hinweisen:

- Bei Fragen zum baulichen Arbeitsschutz bzw. zur Prüfung der Einhaltung der Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) empfehle ich bereits in der Planungsphase Kontakt mit der Arbeitsschutzbehörde aufzunehmen.
- Entsprechend der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998, sind Baustellen bestimmten Umfangs beim zuständigen Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abteilung Arbeitsschutz, Standort Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg, spätestens zwei Wochen vor Einrichtung der Baustelle schriftlich anzukündigen (§ 2 Abs. 2 BaustellV).

Hausanschrift: Landesamt für Gesundheit und Soziales  
Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg  
Postfach 11 02 51 17042 Neubrandenburg  
Telefon: (0385) 588 - 59672  
E-Mail: poststelle.artsch.nb@lagus.mv-regierung.de  
Internet: www.lagus.mv-regierung.de

**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise des **Landesamtes für Gesundheit und Soziales** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen und als Hinweis in die Begründung eingestellt.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, dass die gemeindliche Planung die Belange der Abteilung Arbeitsschutz nicht berührt, zur Kenntnis.

Die fachtechnischen Hinweise sind bei der Realisierung von Maßnahmen durch die Vorhabenträger und deren Beauftragte zu beachten und werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.

- Zur Sicherstellung der Belange des Arbeitnehmerschutzes bei der Ausführung der Bauarbeiten sind die Bestimmungen der DGVV Vorschrift 38 - „Bauarbeiten“ - zu berücksichtigen.
- Sollten bei Tiefbauarbeiten kontaminierte Bereiche - im Sinne des Gefahrstoffrechts - festgestellt werden, sind diese dem LAGuS, Abteilung Arbeitsschutz, Standort Neubrandenburg, umgehend anzuzeigen. (GefStoffV § 18 (2), (3) i. V. m. TRGS 524 - Schutzmaßnahmen für Tätigkeiten in kontaminierten Bereichen)

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez. Rakowski



Deutsche Telekom Technik GmbH, Am Rowser Forst 3,  
17094 Burg Stargard

Amt Stargarder Land  
Mühlenstraße 30

17094 Burg Stargard

Marie Hundt | PTI 23, Team Betrieb 1, Wegesicherung  
030 8353 78255 | M.Hundt@telekom.de  
04.12.2023 | 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard

Vorgangsnummer: 03068-2023

Bitte geben Sie im Schriftwechsel immer die Vorgangsnummer an.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Telekom Deutschland GmbH – als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 125 Abs. 1 TKG – hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien (TK-Linien) der Deutschen Telekom AG, deren Lage aus beiliegenden Bestandsunterlagen zu entnehmen ist.

Gegen die o. g. Planung haben wir dann keine Einwände, wenn für die Telekom die erforderlichen Unterhaltungs- und Erweiterungsmaßnahmen an ihrem ober- und unterirdischen Kabelnetz jederzeit möglich sind und die nachfolgend genannten Auflagen und Hinweise eingehalten werden.

Wir bitten bei weiteren Planungen sicherzustellen, dass die vorhandenen TK-Linien möglichst unverändert in ihrer jetzigen Lage ohne Überbauung verbleiben können. Geländeänderungen im Bereich unserer Trassen (z.B. Höhenprofiländerungen) müssen in jedem Falle mit uns abgestimmt werden. Bei Freilegung der Telekommunikationslinien während der Baumaßnahme sind diese durch geeignete Maßnahmen zu schützen und zu sichern (z. B. durch Halbrohre).

Unsere Leitungen sind in der Regel mit einer Überdeckung von ca. 60 cm Innerorts, bis zu 90 cm außerorts, verlegt.

Eine abweichende Tiefenlage ist wegen Kreuzungen anderer Anlagen, infolge nachträglicher Veränderung der Deckung durch Straßenumbauten u. dgl. und aus anderen Gründen möglich.

Sollten Sicherungs- bzw. Verlegemaßnahmen erforderlich sein, so sind diese rechtzeitig bei unserem Auftragseingang unter der nachfolgenden E-Mail-Adresse zu beantragen, damit für die Prüfung der Kostentragungspflicht und ggf. Erstellung der vertraglichen Regelungen ein angemessener Zeitraum zur Verfügung steht: [T-NI-Qst-PTI-23-FS@telekom.de](mailto:T-NI-Qst-PTI-23-FS@telekom.de)

Deutsche Telekom Technik GmbH | Landgrabenweg 151, 53227 Bonn | +49 228 181-0 | [www.telekom.com](http://www.telekom.com)  
Konto: Postbank Saarlöcher (BLZ 590 100 06), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE17 5901 0046 0024 8586 68 | SWIFT-BIC: FBK1DE33  
Aufsichtsrat: Srinivasan Gopalan (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Dr. Abdurazak Mudeir (Vorsitzender), Peter Beutgen, Christian Kramm  
Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | USt-ID-Nr.: DE 814645262

### Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise der **Deutschen Telekom Technik GmbH** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen und als Hinweis in die Begründung eingestellt.

### Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung Deutschen Telekom Technik GmbH, dass sich Telekommunikationslinien des Unternehmens im Plangeltungsbereich der gemeindlichen Planung befinden, zur Kenntnis.

Nach dem anliegenden Lageplan befinden sich die Telekommunikationslinien innerhalb der öffentlichen Verkehrsfläche bzw. es sind Hausanschlussleitungen.

Die fachtechnischen Hinweise werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.

Marie Hundt | 04.12.2023 | Seite 2

Sollte durch den Bauherrn die Herstellung einer Hauszuführung für die Anbindung der geplanten Neubauten an das Telekommunikationsnetz gewünscht sein, muss der Antrag separat über den Bauherrenservice, Rufnummer 0800 330 1903 erfolgen. Auch Aufträge für den Rückbau und/oder Umbau der vorhandenen Telekommunikationsanlagen, müssen über o. g. Servicenummer ausgelöst werden. Weitere Hinweise finden Sie auch im Internet unter: <https://www.telekom.de/hilfe/bauherren>

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe hier u. a. Abschnitt 3 zu beachten. Einer Überbauung unserer Telekommunikationslinien stimmen wir nicht zu, weil dadurch der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung verhindert wird und ein erhebliches Schadensrisiko für die Telekommunikationslinie besteht.

Wir möchten Sie bitten, den Erschließungsträger auf diese Punkte aufmerksam zu machen.

Die beigegefügte Kabelschutzanweisung ist zu beachten!

**Achtung folgende Hinweise bitte an die beauftragten Tiefbaufirmen weiterleiten:**

Bei der Bauausführung ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der vorhandenen Telekommunikationslinien vermieden werden und aus betrieblichen Gründen (z. B. im Falle von Störungen) der ungehinderte Zugang zu den Telekommunikationslinien jederzeit möglich ist. Insbesondere müssen Abdeckungen von Abzweigkästen und Kabelschächten sowie oberirdische Gehäuse soweit freigehalten werden, dass sie gefahrlos geöffnet und ggf. mit Kabelziehfahrzeugen angefahren werden können. Es ist deshalb erforderlich, dass sich die Bauausführenden vor Beginn der Arbeiten über die Lage, der zum Zeitpunkt der Bauausführung vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom informieren und einen Schachtschein einholen. Entweder über die Internetanwendung „Trassenauskunft Kabel“ (<https://trassenauskunft-kabel.telekom.de>) oder unter der Mailadresse ([planauskunft.nordost@telekom.de](mailto:planauskunft.nordost@telekom.de)).

Wie sie Kabelschäden vermeiden und wie sie reagieren müssen, wenn es zu einer Beschädigung kommen, finden sie in unserm „Infolyer für Tiefbaufirmen“. Hier empfehlen wir die App „Trassen Defender“, um schnell und unkompliziert diese bei der Deutschen Telekom anzuzeigen. Die Kabelschutzanweisung der Deutschen Telekom AG ist zu beachten.

Für Fragen zum Inhalt unseres Schreibens stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung. Diese Planunterlage sind nur für interne Zwecke zu benutzen und nicht an Dritte weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

Marie Hundt

Anlagen

1 Übersichtsplan

1 Kabelschutzanweisung

1 Infolyer für Tiefbaufirmen









E.DIS Netz GmbH Holländer Gang 1 17087 Altenreptow

Amst Stargarder Land  
Tilo Granzow  
Mühlenstraße 30

17094 Burg Stargard

**Spartenauskunft:** 1013655-EDIS in Burg Stargard, Stadt Fichtenweg 22

**Anfragegrund:** Stellungnahme & TÖB **Projektname:** 5. Änderung B-Plan Nr. 1

**Erstellt am:** 29.11.2023 **Projektsatz:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die gewünschte Spartenauskunft.

Im Bereich Ihrer Spartenanfrage befinden sich Versorgungsanlagen der E.DIS Netz GmbH.

Das rot umrandete Gebiet auf den Plänen stellt den Anfragebereich dar.

Folgende Planauszüge und sonstige Dokumente wurden übergeben:

| Sparte             | Sparten-<br>pläne aus-<br>gegeben   | Sicher-<br>heitsrel.<br>Einbauten | Sperr-<br>flächen        | Leeraus-<br>kunft                   |
|--------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Gas:               | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Strom-BEL:         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Strom-NS:          | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Strom-MS:          | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| Strom-HS:          | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Telekommunikation: | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Fernwärme:         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>          | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

| Dokumente         |                                     |                          |                                     |
|-------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| Indexplan:        | <input checked="" type="checkbox"/> | Vermessungsdaten:        | <input type="checkbox"/>            |
| Gesamtmedienplan: | <input checked="" type="checkbox"/> | Merkblatt zum Schutz der | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Skizze:           | <input type="checkbox"/>            | Verteilungsanlagen:      |                                     |

Bitte beachten Sie hierzu die Bestätigung über erfolgte Planauskunft / Einweisung insbesondere die Informationen zu 'Örtliche Einweisung / Ansprechpartner' auf Seite 3, die 'Besonderen Hinweise' auf Seite 4, das Merkblatt zum Schutz der Verteilungsanlagen und die beigelegten Pläne.

Freundliche Grüße  
E.DIS Netz GmbH  
MB Altenreptow

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

E.DIS Netz GmbH  
Langewahler Straße 60  
15517 Fürstenwalde/Spree

www.e-dis-netz.de

Ihr Ansprechpartner

MB Altenreptow  
T +49 3961-22913013

EDI\_Betriebs\_Altenreptow  
@e-dis.de

Datum:  
30.11.2023

Sitz: Fürstenwalde/Spree  
Amtsgericht Frankfurt (Oder)  
HRB 16068  
St.Nr. 911 106 06416  
USt.Id. DE285351013

Geschäftsführung:  
Stefan Blache  
Andreas John  
Michael Kaiser

1/4

### Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise der **E.DIS Netz GmbH** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen und in die Planung eingestellt.

### Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung der E.DIS Netz GmbH, dass sich im Plangeltungsbereich Leitungen des Mittelspannungs- und Niederspannungsstromnetzes befinden, zur Kenntnis.

Anhand der anliegenden Lagepläne konnte festgestellt werden, dass diese Leitungen außerhalb der Änderungsbereich liegen.



Seite 2 zum Schreiben von neu.sw  
vom 2. Januar 2024  
an Amt Stargardier Land, Bau- und Ordnungswirt, z. Hd. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard  
Betreff S. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard  
Unser Auftrag Nr.: 2656/23

Auf Baumpflanzungen sowie auf tiefwurzelnde Strauchpflanzungen in Leitungs- und/oder Kabelnähe ist zu verzichten. Das betrifft sowohl die Neupflanzungen im B-Plangebiet als auch Ausgleichspflanzungen außerhalb des B-Plangebietes. Geplante Baumpflanzungen sind unter Berücksichtigung notwendiger Nutzungszonen für Bau- und Betriebsmaßnahmen an unterirdischen Haupt- und Anschlussleitungen/-kabeln festzulegen. Dabei sind Mindestabstände gemäß den Merkblättern FGSV 939, DVGW GW 125 und DWA-M 162 zwingend einzuhalten und ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

#### Stromversorgung

Im angefragten Maßnahmenbereich befindet sich kein Anlagenbestand der öffentlichen Stromversorgung.

#### Straßenbeleuchtung

Im angefragten Maßnahmenbereich befindet sich kein Anlagenbestand der öffentlichen Straßenbeleuchtung von neu.sw.

#### Gasversorgung

Unter Beachtung nachstehenden Hinweisen wird dem Vorhaben zugestimmt.

Im Bereich der Flurstücke 178/34, 178/35 und 177/33 (Gern. Burg Stargard, Flur 7) verlaufen Gas-Mitteldruckleitungen da 160 PE sowie Hausanschlussleitungen da 32 PE.

Im Bereich der Flurstücke 178/34 und 178/35 verläuft die Gas-Mitteldruckleitung im Bereich der Flurstücksgrenzen. Für die Gasleitung ist ein 4 m breiter Schutzstreifen (jeweils 2 m beidseitig der Leitungsachse) als Flächensignatur zur Festsetzung des Leitungsrechtes zu ergänzen. Diese Forderung ist für einen langfristig sicheren Netzbetrieb elementar und soll die Überbauung, die Überpflanzung sowie die Errichtung massiver Grundstückseinfassungen verhindern.

Ihr Vorhaben ist so auszuführen, dass keine Überbauung unserer Anlagen erfolgt. Tiefbauarbeiten im Bereich der Leitungszone sind in Handschachtung auszuführen. Bei Kreuzung und Parallelverlegung im Bohrverfahren sind die Gasleitungen in den Bereichen durch Suchschachtungen freizulegen und ein Mindestabstand von 1,00 m einzuhalten. Beschilderungen und Straßenkappen sind zu schützen. Änderungen sind mit neu.sw abzustimmen. Die Mindestabstände zur Gasleitung sind gemäß DVGW-Regelwerk G 472 einzuhalten, sofern keine abweichenden Abstandsmaße gefordert werden.

Im Hinblick auf das Erreichen der Klimaziele wird neu.sw keine Investitionen mehr in Erdgas-Netzerweiterungen tätigen. Die Herstellung von Hausanschlüssen mit Anschluss an bestehende Verteilungsnetze ist jedoch möglich.

#### Wasserversorgung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich außerhalb der Trinkwasserschutzzonen unserer Wasserfassungen.

*Es wird zur Kenntnis genommen, dass der gemeindlichen Planung unter Beachtung von Hinweisen zugestimmt wird. Die Gas-Mitteldruckleitung tangiert die Südgrenze des Flurstückes 178/35 und liegt nahe der Südgrenze des Flurstückes 178/34. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Neubrandenburger Stadtwerke einen 4 m breiten Schutzstreifen (jeweils 2 m beidseitig) fordern. Die Stadt Burg Stargard wird das Leistungsrecht auf den privaten Grundstücken einstellen.*

Seite 3 zum Schreiben von neu.sw

vom 2. Januar 2024

an Airt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, z. Hh. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Betreff 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard

Unser Auftrag Nr.: 2056/23

Im Geltungsbereich befindet sich kein Leitungsbestand der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Rechtsträgerschaft von neu.sw. In den Gehweganlagen im Lindenweg, Ahornweg sowie im Fichtenweg verlaufen Trinkwasserversorgungsleitungen da 125 PE. Teilweise sind die Anlagen in unseren Bestandsunterlagen als lageunsicher gekennzeichnet.

Sollte für den Standort eine Trinkwasserversorgung erforderlich sein, ist durch den Grundstückseigentümer rechtzeitig ein Antrag an neu.sw/Netzkundenservice mit verbindlichen Bedarfswerten zu stellen. Auf der Grundlage des Antrags prüft neu.sw die Machbarkeit, u. a. im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit, verfügbare Netzkapazitäten und Trassenkorridore sowie eine kontinuierliche Wassereinnahme. Im Falle einer Netzerweiterung ist ein Investitionssicherungsvertrag zwischen dem Bau- bzw. Erschließungsträger und neu.sw abzuschließen und es erfolgt die Erhebung eines Baukostenzuschusses. neu.sw entscheidet in diesem Zuge auch über die Errichtung eines Wasserzählerschachtes an der Grundstücksgrenze.

Bei Unterbringung von Leitungen in Privatstraßen und auf privaten Flächen sind im B-Plan entsprechende Flächenkennzeichnungen zur Einräumung von Leitungsrechten vorzusehen. Weiterhin sind die Leitungsrechte dinglich und entschädigungsfrei im Grundbuch zugunsten von neu.sw zu sichern. Die Mindestabstände gemäß DVGW-Regelwerk W 400-1 sind einzuhalten. Überbauungen, auch temporär, sind nicht gestattet.

Für die betreffenden Liegenschaften kann für die Löschwasserversorgung aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem derzeit eine Löschwassermenge von 48 m³/h über einen Zeitraum von 2 Stunden bei einem maximalen Druckabfall auf 1,5 bar Versorgungsdruck im Versorgungsnetz bereitgestellt werden.

#### Abwasserentsorgung

Im angefragten Bereich sind in Betrieb befindliche öffentliche Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen (Abwasseranlagen) in Rechtsträgerschaft der Tollenseufer Abwasserbeseitigungsgesellschaft mbH (tab) vorhanden. Die Betriebsführung erfolgt durch die Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH (neu-wab).

#### Schmutzwasser:

Die Einleitung von Schmutzwasser von Grundstücken in öffentliche Schmutzwasserbeseitigungsanlagen bedarf der Genehmigung. Hierfür ist durch den Grundstückseigentümer ein Entwässerungsantrag an die tab zu stellen. Daraus ergeben sich Lage, Höhe und Dimension der Leitung, Übergabepunkte sowie Mengen und Frachten für die Einleitung.

#### Niederschlagswasser:

Die Einleitung von Niederschlagswasser von Grundstücken in öffentliche Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen bedarf der Genehmigung. Hierfür ist durch den Grundstückseigentümer ein Entwässerungsantrag an die Gemeinde zu stellen. Daraus ergeben sich Lage, Höhe und Dimension der Leitung, Übergabepunkte sowie Mengen und Frachten für die Einleitung. Der Verbleib des auf dem Grundstück anfallenden Niederschlagswassers ist der Einleitung in das Kanalnetz vorzuziehen.

#### grundsätzlich ist zu beachten:

Lage, Höhenangaben, Dimension und Material von Leitungen/Schächten, Anschlussleitungen, Druckrohrleitungen, Kabeln, Pumpwerken und sonstigen Bauwerken sind nicht in jedem Fall ausreichend

*Die Stadt Burg Stargard nimmt zur Kenntnis, dass die Löschwasserversorgung aus dem Trinkwassernetz bereit gestellt werden kann.*

Seite 4 zum Schreiben von neu.sw  
vom 2. Januar 2024  
an Amt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, z. Hd. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard  
Betreff 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtesweg“ der Stadt Burg Stargard  
Unser Auftrag Nr.: 2658/23

dokumentiert. Die Angaben zu Abwasserbeseitigungsanlagen müssen ggf. durch Suchschachtungen und Einmessungen der Rohrsohlen und Rohrscheitel überprüft bzw. ermittelt werden. Das ist besonders bei Anwendung grabenloser Verlegetechnologien notwendig.

Die vorgeschriebenen Mindestabstände und Schutzstreifen bei Tiefbauarbeiten und der Errichtung von technischen Anlagen und Gebäuden sind einzuhalten.

Ortsfeste Überbauungen sind nicht gestattet.

Entsprechend DWA-Regelwerk M 162 sind bei Bepflanzungen vorgegebene Pflanzabstände zum Bestand einzuhalten und die Hinweise zu beachten.

Geplante dauerhafte und/oder zeitweilige Änderungen der Geländehöhen (Auf- und Abtrag) und Oberflächenmaterialien mit Auswirkungen auf die Schachtabdeckungen und die Scheitelüberdeckung der Leitungen sind der neu-wab anzuzeigen. Die Kosten für die erforderliche fachgerechte Anpassung an neue Geländehöhen und Oberflächenarten, sowie für ggf. notwendig werdende Umverlegungsarbeiten sind durch den Verursacher zu tragen. Die Fertigstellung der Arbeiten ist der neu-wab anzuzeigen.

Die Anfahrbarekeit öffentlicher Abwasserbeseitigungsanlagen ist jederzeit zu gewährleisten.

Die Übergabepunkte vom öffentlichen Bereich zu den Grundstücksentwässerungsanlagen müssen mit Wartungstechnik jederzeit erreichbar sein.

Die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigungen zu schützen und in Betrieb zu belassen. Der Eintrag von Bau- und Schadstoffen in die Anlagen ist zu unterbinden.

Arbeiten in und an öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen sind der Leitwarte von neu.sw anzuzeigen. Die einschlägigen Arbeitsschutzvorschriften sind einzuhalten.

Werden während der Bauausführung neben dem dargestellten Bestand weitere Abwasserbeseitigungsanlagen aufgefunden, sind diese zu sichern, zu dokumentieren (Skizze, Digitalfotos) und der neu-wab zur Kenntnis zu geben.

Kommt es während der Bauausführung zu Beschädigungen an öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen, sind diese der Leitzentrale der Technischen Netzbetriebe (Tel. 0395 3500-111) unverzüglich anzuzeigen.

Werden Grundstücke verkauft und/oder geteilt, müssen die sich darauf befindlichen Abwasseranlagen Beachtung finden.

#### **Fernwärmeverteilung**

Im gekennzeichneten Planbereich befinden sich keine Anlagen in Rechtsträgerschaft von neu.sw.

Seite 5 zum Schreiben von neu.sw  
vom: 2. Januar 2024  
an: Amt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, z. Hd. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard  
Betreff: 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard  
Unser Auftrag Nr.: 2696/23

#### neu-medianet GmbH

Im angefragten B-Planbereich befinden sich keine Leitungen der neu-medianet GmbH.

Für die Belange der neu-medianet GmbH bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Herrn Jahncke (Tel. 0395 3500-693, E-Mail: frank.jahncke@neu-sw.de).

#### Allgemeine Hinweise

Vor Beginn von Tiefbauarbeiten sind stets die Einholung einer Schachterlaubnis und die Vereinbarung einer Vor-Ort-Einweisung bei unserem Fachbereich Technische Dokumentation erforderlich.

Vorhandene Leitungen, Kabel und Beschilderungen sind zu sichern und zu schützen. Bei Kreuzungen sowie bei Parallelverlegungen zu unseren Anlagen sind in Bezug auf Baumaßnahmen mit unterirdischem Rohrvortrieb (Pressungen, Bohrungen) generell Such- und Handschachtungen zur Bestimmung des genauen Trassenverlaufes und der Tiefenlage der vorhandenen Anlagen im Beisein des Leitungseinweisenden des Netzbetreibers vorzunehmen.

Sofern in den Bestandsplänen dargestellte Anlagen nicht aufgefunden werden, ist vor Baubeginn die weitere Vorgehensweise mit dem Leitungseinweisenden des Netzbetreibers abzustimmen.

Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass die von uns erstellte DXF-Datei keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Es besteht die Möglichkeit, dass Daten aus unserem geografischen Informationssystem nicht vollständig exportiert wurden. Vergleichen Sie hierzu bitte den Leitungsbestand der anliegenden PDF-Datei mit dem der DXF-Datei.

#### Freizeichnungshinweise

Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen hinsichtlich Lage und Verlegungstiefe unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Dabei ist zu beachten, dass unterirdische Versorgungseinrichtungen nicht zwingend geradlinig sind und auf dem kürzesten Weg verlaufen. Darüber hinaus darf auf Grund von Erdbewegungen, auf die das Versorgungsunternehmen keinen Einfluss hat, auf eine Angabe zur Überdeckung nicht vertraut werden. Die genaue Lage der Versorgungseinrichtungen ist in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen (Ortung, Querschläge, Suchschlitze, Handschachtung o. ä.) festzustellen. Die abgegebenen Pläne geben den Bestand zum Zeitpunkt der Netzauskunftserteilung wieder. Es ist darauf zu achten, dass zu Beginn der Bauphase immer aktuelle Pläne vor Ort vorliegen. Die Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für eigene Versorgungseinrichtungen des Versorgungsunternehmens, so dass ggf. noch mit Versorgungseinrichtungen anderer Versorgungsunternehmen gerechnet werden muss, bei denen weitere Netzauskünfte eingeholt werden müssen. Die Entnahme von Maßen durch Abgreifen aus dem Plan ist nicht zulässig. Stillgelegte Versorgungseinrichtungen sind in den Plänen unter Umständen nicht dargestellt, können in der Örtlichkeit jedoch vorhanden sein.

Diese Stellungnahme hat eine Gültigkeit von 2 Jahren.



Seite 6 zum Schreiben von neu.sw  
vom 2. Januar 2024  
an Amt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, i. H. H. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard  
Betreff 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard  
Unser Auftrag Nr.: 2024/23

**Kundeninformationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten  
gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

**1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Neubrandenburger Stadtwerke GmbH  
John-Schehr-Straße 1  
17033 Neubrandenburg  
Telefon 0395 3500-0  
Telefax 0395 3500-118  
info@neu-sw.de  
[www.neu-sw.de](http://www.neu-sw.de)

**2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Der Datenschutzbeauftragte der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH hat folgende Kontaktdaten:  
Datenschutzbeauftragter  
John-Schehr-Straße 1  
17033 Neubrandenburg  
datenschutz@neu-sw.de  
Tel. 0395 3500-999

**3. Personenbezogene Daten, Rechtsgrundlage und Zwecke für die Verarbeitung**

Im Rahmen Ihrer Anfrage auf Netzauskunft, verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Personendaten (Name, Vorname)
- Kontaktdaten (Adresse, E-Mail, Telefon)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erstellung von Netzauskünften. Rechtsgrundlage dieser Datenverarbeitung bildet Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO auf Grund rechtlicher Verpflichtungen von Leitungsinhabern, ihre Anlagen vor Beschädigungen zu schützen. Gleichzeitig besteht für geplante Tiefbauarbeiten eine Pflicht für Ausführende zur Einholung einer Netzauskunft sowie eine Auskunftspflicht für uns als Netzbetreiber.

**4. Offenlegung personenbezogener Daten**

Eine Offenlegung bzw. Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der unter 3. genannten Zwecke gegenüber mit den Neubrandenburger Stadtwerken GmbH gemäß Aktiengesetz (AktG) gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen. Eine Übermittlung an oder in ein Drittland oder internationale Organisationen ist unsererseits nicht vorgesehen.

**5. Dauer der Speicherung**

Personenbezogene Daten werden zu den unter 3. genannten Zwecken so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (HGB, Abgabenordnung) oder gesetzliche Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen.

Seite 7 zum Schreiben von neu.sw

vom 2. Januar 2024

an Amt Stargarder Land, Bau- und Ordnungsamt, z. Hd. Herrn Granzow, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Betreff 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard  
Unser Auftrag Nr.: 2656/23

#### 6. Rechte der Betroffenen

Sie haben gegenüber der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach Art. 15 bis 20 DS-GVO.

Außerdem besteht das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO. Für uns zuständig ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Werderstraße 74 a, 19055 Schwerin, E-Mail: [info@datenschutz-mv.de](mailto:info@datenschutz-mv.de), Telefon: +49 385 59494 0, Telefax: +49 385 5949458, Webseite: [www.datenschutz-mv.de](http://www.datenschutz-mv.de).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter o. g. Rufnummer an uns.

Freundliche Grüße

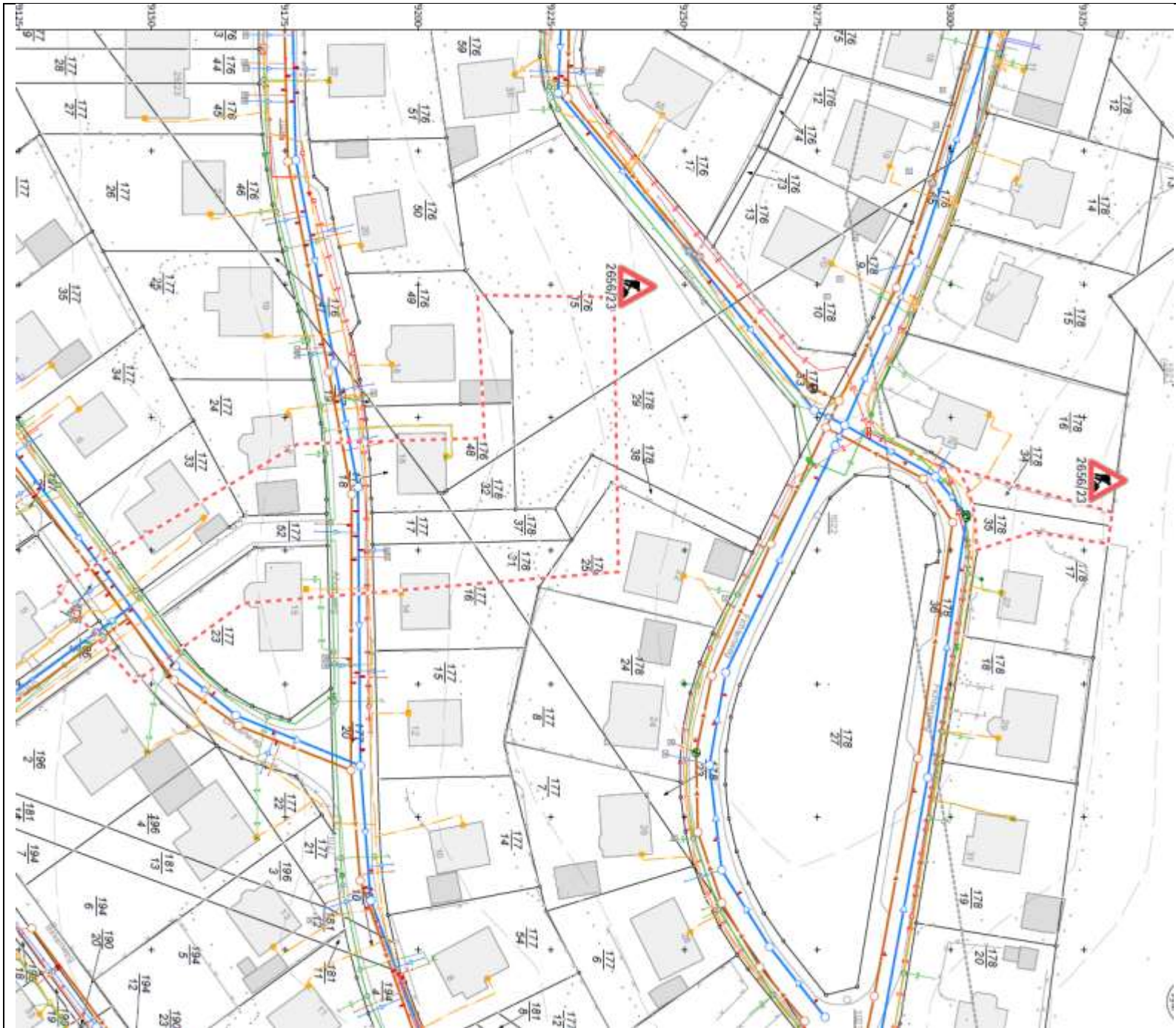
Ihre Neubrandenburger Stadtwerke GmbH

  
Anke Schmidt

  
Janett Köhler

#### Anlagen

digitale Bestandsunterlagen als PDF- und DXF-Dateien



Von: Hafemeister Jens <Hafemeister.Jens@hwk-omv.de>  
Gesendet: 29.11.2023 12:08  
An: "Tilo Granzow" <t.granzow@stargarder-land.de>  
Betreff: AW: 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass aus der Sicht unseres Hauses zum angefragten Planungsanliegen und den daraus abgeleiteten Festsetzungen

- keine Einwände -

erhoben werden.

Handwerkliche Nutzungsinteressen werden in erkennbarer Weise nicht berührt.  
Eine weitere Beteiligung am laufenden Verfahren wird nicht als notwendig erachtet.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Dipl.-Ing. Jens Hafemeister  
Technischer Berater  
Abteilung Wirtschaftsförderung

Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern  
Hauptverwaltungssitz Neubrandenburg  
Friedrich-Engels-Ring 11  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 5593-131  
Fax: 0395 5593-190

[hafemeister.jens@hwk-omv.de](mailto:hafemeister.jens@hwk-omv.de)  
[www.hwk-omv.de](http://www.hwk-omv.de)



Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise der **Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, dass keine Einwände gegen die gemeindliche Planung erhoben werden, zur Kenntnis.





GDMcom GmbH | Maximiliansallee 4 | 04129 Leipzig

Stadt Burg Stargard  
Bau- und Ordnungsamt, Herr Tilo Granzow  
Mühlenstraße 30  
**17094 Burg Stargard**

Anspruchspartner: Ute Hiller  
Telefon: 0341/3504-461  
E-Mail: leitungsauskunft@gdmcom.de  
Ihrer Zeichen: PE-Nr.: 14166/23  
Reg.-Nr.: 14166/23  
PE-Nr. bei weiterem Schriftverkehr  
bitte unbedingt angeben!  
Datum: 05.12.2023

#### 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard - Entwurf

Ihre Anfrage/n vom: am: Ihr Zeichen:  
E-Mail mit Download-Link: 29.11.2023 GDMCOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre oben genannte/n Anfrage(n), erteilt GDMcom Auskunft zum angefragten Bereich für die folgenden Anlagenbetreiber:

| Anlagenbetreiber   | Hauptsitz           | Betroffenheit   | Anhang             |
|--|---------------------|-----------------|--------------------|
| Erdgasspeicher Peissen GmbH  | Halle               | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |
| Ferngas Netzgesellschaft mbH (Netzgebiet Thüringen-Sachsen) <sup>1</sup> | Schwaig b. Nürnberg | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |
| ONTRAS Gastransport GmbH <sup>2</sup>                                    | Leipzig             | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |
| VNG Gasspeicher GmbH <sup>3</sup>  | Leipzig             | nicht betroffen | Auskunft Allgemein |

<sup>1</sup> Die Ferngas Netzgesellschaft mbH („FGT“) ist Eigentümer und Betreiber der Anlagen der früheren Ferngas Thüringen-Sachsen GmbH („FGT“), der Erdgasversorgungs-gesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG) bzw. der Erdgas-transportgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (ETG).

<sup>2</sup> Wir weisen darauf hin, dass die Ihnen ggf. als Eigentümerin von Energieanlagen bekannte VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig, im Zuge gesetzlicher Vorschriften zur Entflechtung vertikal integrierter Energieversorgungsunternehmen zum 01.03.2012 ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Netz“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die ONTRAS – VNG Gastransport GmbH (nunmehr firmierend als ONTRAS Gastransport GmbH) und ihr Eigentum an den dem Geschäftsbereich „Speicher“ zuzuordnenden Energieanlagen auf die VNG Gasspeicher GmbH übertragen hat. Die VNG – Verbundnetz Gas AG ist damit nicht mehr Eigentümerin von Energieanlagen.

Diese Auskunft gilt nur für den dargestellten Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass noch mit Anlagen weiterer Betreiber gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte einzuholen sind!

#### Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise der **GDMcom GmbH** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

#### Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Groß Nemerow nimmt die Feststellung der GDMcom GmbH, dass Erdgasspeicher Peissen GmbH, Ferngas Netzgesellschaft mbH, ONTRAS Gastransport GmbH und VNG Gasspeicher GmbH von der gemeindlichen Planung betroffen ist, zur Kenntnis.

Seite 2 von 3

Bitte prüfen Sie, ob der dargestellte Bereich den Ihrer Anfrage enthält.



Karte: onmaps ©GeoBasis-DE/BNG/25HH

Darstellung angefragter Bereich: 1 WGS84 - Geographisch (EPSG:4326) 53.500002, 13.313014



Karte: onmap ©Geobasis-DE/BKG72544

Darstellung angefragter Bereich: 2 WGS84 - Geographisch (EPSG:4326) 53.499845, 13.313591

Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen  
GDMcom GmbH

-Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.-

Kostenlos mit BIL – BUNDESWEITES INFORMATIONSSYSTEM ZUR LEITUNGSRECHERCHE  
<https://portal.bil-leitungsauskunft.de/login>

Anlagen: Anhang



IHK Neubrandenburg - PF 11 02 53 - 17042 Neubrandenburg

Amt Stargarder Land  
Leiter Bau- und Ordnungsamt  
Herrn Tilo Granzow  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard



Bereich Wirtschaft und Standortpolitik

Ihre Ansprechpartnerin  
Renée Zwingmann

E-Mail  
renee.zwingmann@neubrandenburg.ihk.de

Tele.  
0395 5597-202

Fax  
0395 5597-513

3. Januar 2024

**5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard**  
Beteiligung als Träger öffentlicher Belange am Entwurf

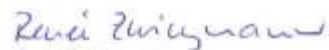
Sehr geehrter Herr Granzow,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 29.11.2023, mit der Sie um Stellungnahme zum Entwurf der 5. Änderung des o. g. Bebauungsplanes „Fichtenweg“ bitten.

Nach Prüfung der Unterlagen gibt es aus Sicht der Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern keine Hinweise oder Anregungen zum vorliegenden Planungsstand.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Renée Zwingmann

**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise der **Industrie und Handelskammer Neubrandenburg** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung der Industrie und Handelskammer Neubrandenburg, dass es keine Hinweise zur gemeindlichen Planung gibt, zur Kenntnis.

Von: Koordinationsanfrage Vodafone DE <koordinationsanfragen.de@vodafone.com>

Gesendet: 10.01.2024 15:09

An: "Tilo Granzow" <t.granzow@stargarder-land.de>

Betreff: Stellungnahme S01318325, VF und VDG, Burg Stargard, 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“

Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH  
Eckdrift 81 \* 19061 Schwerin

Amt Stargarder Land - Tilo Granzow  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard

Zeichen: Netzplanung, Stellungnahme Nr.: S01318325

E-Mail: TDRA-O-Schwerin@vodafone.com

Datum: 10.01.2024

Burg Stargard, 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 29.11.2023.

Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Baumaßnahme keine Einwände geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Eine Neuverlegung von Telekommunikationsanlagen ist unsererseits derzeit nicht geplant.

Freundliche Grüße  
Vodafone GmbH / Vodafone Deutschland GmbH

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffenen Feststellungen, Ausführungen und Hinweise der **Vodafone GmbH/Vodafone Kabel Deutschland GmbH** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt zur Kenntnis, dass Vodafone GmbH/Vodafone Kabel Deutschland GmbH keine Einwände gegen die gemeindliche Planung geltend macht.

Landesamt für innere Verwaltung  
Mecklenburg-Vorpommern

Amt für Geoinformation,  
Vermessungs- und Katasterwesen



Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 12 01 35, 18018 Schwerin

Stadt Burg Stargard  
-Der Bürgermeister-  
Mühlenstraße 30  
DE-17094 Burg Stargard

bearbeitet von: Frank Tonagel  
Telefon: (0385) 568-56268  
Fax: (0385) 569-56000  
E-Mail: geodaten-service@lavy-mv.de  
Internet: http://www.lavy-mv.de  
AZ: 341 - TOEB202300934

Schwerin, den 06.12.2023

**Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern**

hier: B-Plan 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard

Ihr Zeichen: 29.11.2023

Anlage: Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Beachten Sie dennoch für weitere Planungen und Vorhaben die Informationen im Merkblatt über die Bedeutung und Erhaltung der Festpunkte (Anlage).

Bitte beteiligen Sie auch die jeweiligen Landkreise und kreisfreien Städte als zuständige Vermessungs- und Katasterbehörden, da diese im Rahmen von Liegenschaftsvermessungen das Aufnahmepunktfeld aufbauen. Aufnahmepunkte sind ebenfalls zu schätzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Frank Tonagel

Vermittlung: (0385) 588 5888  
Telefax: (0385) 5884254038  
Internet: www.lavy-mv.de

Hausanschrift: LAV, Abteilung 8  
Lübecker Straße 289  
18059 Schwerin

Öffnungszeiten Geoinformationsservice:  
Mo.-Do: 9.00 - 15.30 Uhr  
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bundesbank,  
Postfach  
DE79 1303 0000 0013 011501  
BANKLEI 1138

**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise des **Landesamtes für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung des Landesamtes für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, dass sich keine Festpunkte der amtlichen geodätischen Grundlagennetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Geltungsbereich der gemeindlichen Planung befinden, zur Kenntnis.  
Den Landkreis war am Verfahren beteiligt.

# Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Der Landrat



Landkreis Mecklenburgische Seenplatte  
Postanschrift: PF 110264, 17042 Neubrandenburg

Stadt Burg Stargard über  
Amt Stargarder Land  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard

Regionalstandort (Amt) ISG  
Waren (Müritz) (Bauamt / Kreisplanung)

Auskunft erteilt: Cindy Schulz

E-Mail: [cindy.schulz@lk-seenplatte.de](mailto:cindy.schulz@lk-seenplatte.de)

Zimmer:

Vorwahl:

Durchwahl:

3.32

0395

57067-2453

Fax: 0395 57067 65965

Internet: [www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de)

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:

4023/2023-502

Datum:

12. Februar 2024

## Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard

hier: Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat die Aufstellung der Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Fichtenweg“ beschlossen.  
Der hierzu erarbeitete Entwurf wurde gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Mit Schreiben vom 29. November 2023 ist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hierzu im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Zu dem mir vorliegenden Entwurf des o. g. Bebauungsplanes, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – Text sowie der Begründung (Stand: Oktober 2023) nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

### **I. Allgemeines/ Grundsätzliches**

1. Die Stadt Burg Stargard hat bereits eine verbindliche Bauleitplanung für den Bereich des Fichtenweges, Ahornweges und Lindenweg beschlossen. Diese Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ ist seit Dezember 1991 rechtskräftig. Dieser unterlag bereits vier Änderungen, welche ebenso rechtskräftig sind. Für den durch o. g. Planänderung in Rede stehenden Flächen ist hier die 1. Änderung dieses Bebauungsplanes (rechtskräftig seit Oktober 1996) von Relevanz.

#### Besucheradressen Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Zum Arealbrink 2

17192 Waren (Müritz)

Telefon: 0395 57067-0

Fax: 0395 57067-65965

BAN: DE 5715 001 9069 4004 6903

BIC: NOLADE 31 WRN

Umsatz-Steuer-ID-Nr./VAT: DE195801556

Umsatzsteuer-Identifikationsnr.: DE19012014

Regionalstandort Demmin

Außt.Porse Straße 12-15

17105 Demmin

Regionalstandort Neucheltz

Wolkegier Chaussee 35

17238 Neucheltz

Regionalstandort Neubrandenburg

Pöhlnerstraße 43

17033 Neubrandenburg

### Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise des **Landkreises Mecklenburgische Seenplatte** werden im Rahmen Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen und in die Begründung eingestellt.

Mit vorliegender Planänderung werden zum einen eine als Wegeverbindung festgesetzter Bereich in eine private Grünfläche geändert.  
Zum anderen wird die in der 1. Änderung als Spielplatz festgesetzte Fläche ebenso in eine private Grünfläche geändert sowie die daran angrenzende Wegeführung in weitere Bauflächen, so dass die Grundstücke des WA besser nutzbar werden.  
Die übrigen Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 bleiben weiterhin gültig. Dem folge ich vom Grundsatz her.

Mit der Aufstellung der Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 "Fichtenweg" der Stadt Burg Stargard sollen hierfür planungsrechtliche Voraussetzungen geschaffen werden.

2. Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung anzupassen (**Anpassungspflicht** nach § 1 Abs. 4 BauGB).

Eine landesplanerische Stellungnahme vom 15. Dezember 2023 liegt mir vor. Danach **entspricht** der o. g. Bebauungsplan den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung und Landesplanung.

3. Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln (**Entwicklungsgebot**).

Der Flächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard in der Fassung der 1. Änderung hat mit Ablauf des 03. Juni 2006 Rechtswirksamkeit erlangt. Dieser unterlag bereits weiteren Änderungen, welche den in Rede stehenden Bereich jedoch nicht betreffen.  
Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan wird für den Geltungsbereich des o. g. Plangebietes ein allgemeines Wohngebiet konkret festgesetzt.  
Insofern ist festzustellen, dass die o. g. Änderungsplanung aus dem rechtswirksamen Flächennutzungsplan entwickelt ist. Dem Entwicklungsgebot des § 8 BauGB wird insofern gefolgt.

## II. Hinweise

1. Aus wasserrechtlicher Sicht werden zur vorliegenden Bebauungsplanänderung der Stadt Burg Stargard folgende Hinweise gegeben.

### Oberflächengewässer

Niederschlagswasser soll ortsnah versickert, verrieselt oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer eingeleitet werden, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften noch wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen (§ 55 WHG).

Im weiteren Planungsverlauf sollte die Entsorgung des unbelasteten Niederschlagswassers unter Beachtung der Versickerungsfähigkeit des Bodens geregelt werden. Sollte die Gemeinde/Stadt eine genehmigungsfreie Versickerung gemäß § 32 Abs. 4 LWaG M-V gestatten, ist dafür außerhalb von Wasserschutzgebieten keine wasserbehördliche Erlaubnis erforderlich.  
Sollte eine Versickerung mittels technischer Einrichtungen (wie Rigolen, Sickerschacht, Versickerungsdräne usw.) oder eine Einleitung in ein Oberflächengewässer/ Grundwasser erforderlich sein, ist eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landrat des LK Mecklenburgische Seenplatte als zuständige Wasserbehörde zu beantragen. Mit dem Antrag sind die erforderlichen Angaben und Unterlagen zur Prüfung einzureichen (Baubeschreibung der Anlage, Bemessungsunterlagen usw.).

### Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die fachtechnischen Hinweise der unteren Wasserbehörde zur Kenntnis. Die fachtechnischen Hinweise sind bei der Realisierung von Maßnahmen durch die Vorhabenträger und deren Beauftragte zu beachten und werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.



2. Grundsätzliche abfall- und bodenschutzrechtliche Belange stehen dem o. g. Bebauungsplan nicht entgegen.

Altlasten bzw. ein entsprechender Altlastenverdacht gemäß § 2 Absatz 5 und 6 des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG), die dem geplanten Vorhaben auf der benannten Fläche entgegenstehen, sind dem Umweltamt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt.

Nach § 4 Abs. 1 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) hat jeder, der auf den Boden einwirkt, sich so zu verhalten, dass keine schädlichen Bodenveränderungen hervorgerufen und somit die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden. Die Zielsetzungen und Grundsätze des BBodSchG und des Landesbodenschutzgesetzes sind zu berücksichtigen. Insbesondere bei bodenschädigenden Prozessen wie z. B. Bodenverdichtungen, Stoffeinträgen ist Vorsorge gegen das Entstehen von schädlichen Bodenveränderungen zu treffen. Bodenverdichtungen, Bodenvermässungen und Bodenverunreinigungen sind zu vermeiden. Das Bodengefüge bzw. wichtige Bodenfunktionen sind bei einem möglichst geringen Flächenverbrauch zu erhalten.

Soweit im Rahmen von Baumaßnahmen Überschussböden anfallen bzw. Bodenmaterial auf dem Grundstück auf- oder eingebracht werden soll, haben die nach § 7 BBodSchG Pflichtigen Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen zu treffen, die standorttypischen Gegebenheiten sind hierbei zu berücksichtigen. Die Forderungen der §§ 6 bis 8 Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) sind zu beachten. Auf die Einhaltung der Anforderungen der DIN 19731 (Verwertung von Bodenmaterial 10/2023) wird besonders hingewiesen.

Die Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen hat entsprechend den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) und des Abfallwirtschaftsgesetzes (AbfWG M-V) und der auf Grund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen zu erfolgen.

Die bei den Arbeiten anfallenden Abfälle sind laut §§ 7 und 15 KrWG einer nachweislich geordneten und gemeinwohlverträglichen Verwertung bzw. Beseitigung zuzuführen. Bauschutt und andere Abfälle sind entsprechend ihrer Beschaffenheit sach- und umweltgerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen (zugelassene Deponien, Aufbereitungsanlagen usw.).

3. Seitens des Sachgebietes Brand- und Katastrophenschutzes wird bemerkt, dass sich das Plangebiet laut den digitalen Unterlagen nicht in einem Kampfmittelbelasteten Gebiet befindet.

Sollten bei Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, sind aus Sicherheitsgründen die Arbeiten an der Fundstelle, sowie in der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst zu benachrichtigen. Diesbezüglich hat eine Einweisung der örtlichen Feuerwehr zu erfolgen.

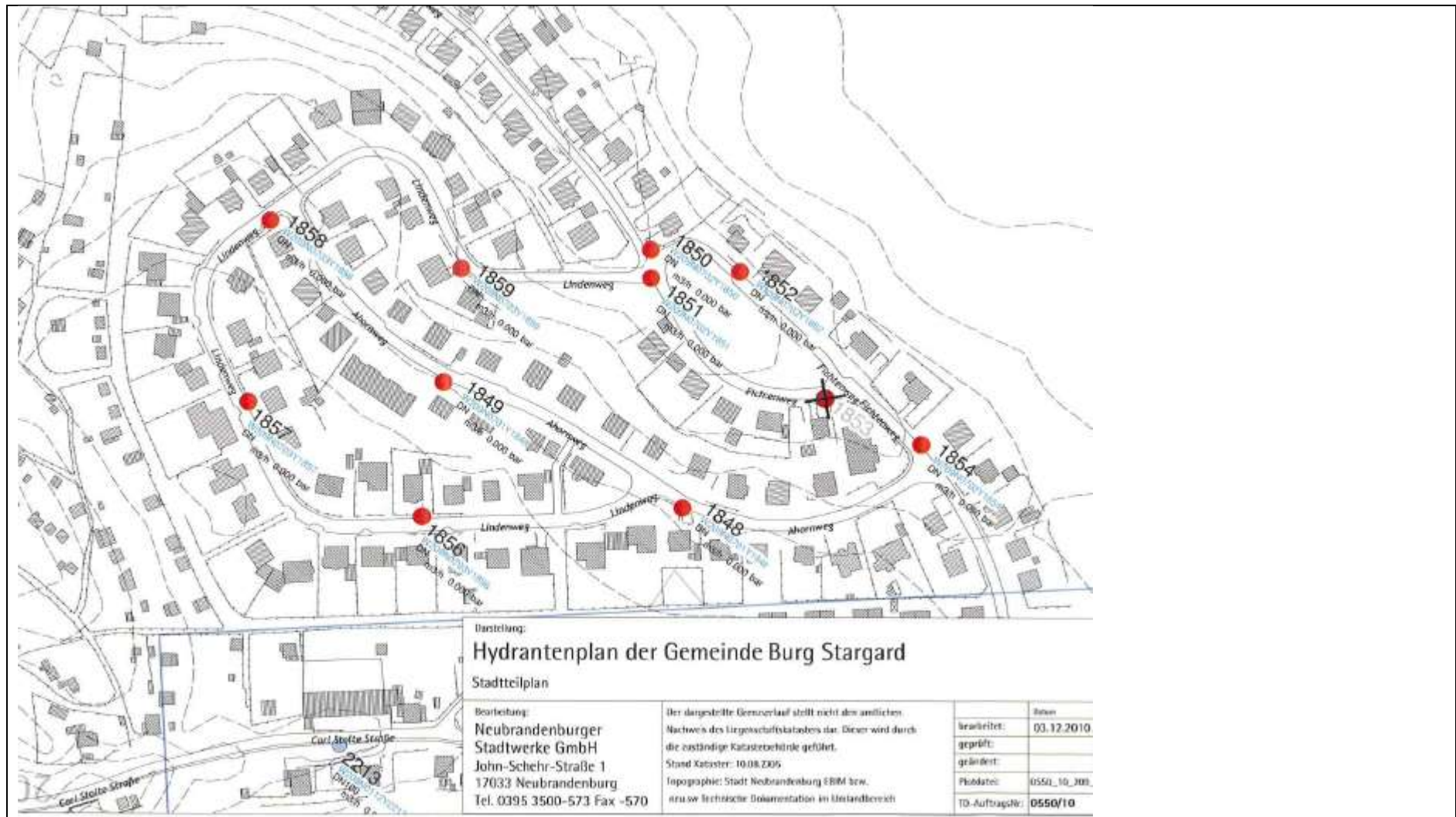
Aus Sicht des abwehrenden Brandschutzes wird darauf hinweisen, dass die Gemeinde als Pflichtaufgabe des eigenen Wirkungskreises die Löschwasserversorgung in Form des Grundschutzes nach DVGW Arbeitsblatt W 405, Fassung Februar 2008 sicherzustellen hat. Dies kann durch das Trinkwassernetz (Hydranten) erfolgen, ist jedoch im Vorfeld über den örtlichen Wasserversorger nachzuweisen. Alternativ ist die Errichtung geeigneter Löschwassereinrichtungen (Bsp. Löschteich, Zisterne, Löschbrunnen etc.) möglich.

*Die Stadt Burg Stargard nimmt die fachtechnischen Hinweise der unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde zur Kenntnis. Die fachtechnischen Hinweise sind bei der Realisierung von Maßnahmen durch die Vorhabenträger und deren Beauftragte zu beachten und werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.*

*Die Stadt Burg Stargard nimmt die fachtechnischen Hinweise zur Kampfmittelbelastung zur Kenntnis. Die fachtechnischen Hinweise sind bei der Realisierung von Maßnahmen durch die Vorhabenträger und deren Beauftragte zu beachten und werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.*

*Die Löschwassersicherung erfolgt im Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 über die Hydranten, die im Wohngebiet vorhanden sind. Die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH haben in der Beteiligung mitgeteilt, dass das Löschwasser über die Hydranten bereitgestellt werden kann.*





4. Von Seiten der unteren Verkehrsbehörde wird grundsätzlich darauf hingewiesen, dass bei Baumaßnahmen der Veranlasser verpflichtet ist, solche Technologien anzuwenden, mit denen für den Verkehrsablauf die günstigste Lösung erzielt wird.

Der Verkehrsablauf und die Sicherheit im Straßenverkehr besitzen gegenüber den Baumaßnahmen, die zur Einschränkung bzw. zeitweiligen Aufhebung der öffentlichen Nutzung von Straßen führen, den Vorrang. Die Grundsätze sind bereits in der Phase der Vorbereitung der Baumaßnahme zu beachten. Alle Baumaßnahmen bzw. Beeinträchtigungen, die den Straßenkörper mit seinen Nebenanlagen betreffen, sind mit dem zuständigen Straßenbaulastträger abzustimmen.

Für eine notwendige Verkehrsraumeinschränkung ist zwei Wochen vor Beginn der Bauphase eine verkehrsrechtliche Anordnung gemäß § 45 Abs. 6 StVO beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Verkehrsangelegenheiten / Straßenverkehrsbehörde, PF 11 02 64, 17042 Neubrandenburg oder per E-Mail unter [verkehrsbehoerde@lk-seenplatte.de](mailto:verkehrsbehoerde@lk-seenplatte.de) einzuholen.

5. Aus naturschutzrechtlicher und -fachlicher Sicht sowie von Seiten der unteren Immissionsschutzbehörde, des Gesundheitsamtes und des Kataster- und Vermessungsamtes gibt es keine weiteren Anregungen oder Hinweise zu o. g. Bebauungsplan der Stadt Burg Stargard.

### III. Sonstiges

- Widersprüche zwischen den Planunterlagen sind auszuräumen.  
Bezüglich der Festsetzung zu Vollgeschossen ist ein Abgleich erforderlich, da in der Planzeichnung eine Maximalangabe gemacht wird, in der Begründung dagegen eine zwingende Vollgeschossigkeit benannt wird.

Im Auftrag

gez.  
Cindy Schulz  
SB Bauleitplanung

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

*Die fachtechnischen Hinweise der unteren Verkehrsbehörde sind durch die Vorhabenträger und deren Beauftragte bei der Realisierung von Maßnahmen zu beachten und werden als Hinweis in die Begründung eingestellt.*

*Da es sich im Änderungsbereich ausschließlich um ein Vollgeschoss handelt, kommt letztlich das Gleiche bei raus. Die Begründung wird korrigiert.*

**Staatliches Amt  
für Landwirtschaft und Umwelt  
Mecklenburgische Seenplatte**



StALU Mecklenburgische Seenplatte  
Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg

Amt Stargarder Land  
Bau- und Ordnungsamt  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard

Telefon: 0385 588 69-153  
Telefax: 0385 588 69-160  
E-Mail: poststelle@stalus.mv-regierung.de

Bearbeitet von: Frau Stahl  
Geschäftszeichen: StALU MS 12 c  
0201/5121.12  
Reg.-Nr.: 384-23  
(bitte bei Schriftverkehr angeben)



Neubrandenburg, 20.12.2023

**5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen nehme ich wie folgt Stellung:

Belange in der Zuständigkeit des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte sind durch das o. g. Vorhaben nicht betroffen.

Ob ein Altlastverdacht besteht, ist über das Altlastenkataster beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zu erfragen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Christoph Linke  
Amtsleiter

Allgemeine Datenschutzinformationen:  
Der Kontakt mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte ist mit einer Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) a DS-GVO i. V. m. § 4 DSGVO-MV). Weitere Informationen zu Ihren Datenrechten erreichen Sie unter [www.stalus.mv-regierung.de/datenschutz](http://www.stalus.mv-regierung.de/datenschutz).

**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellungen, Ausführungen und Hinweise des **Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Burg Stargard nimmt zur Kenntnis das aus Sicht des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte keine Betroffenheit bezüglich der gemeindlichen Planung besteht.

Von: Knoll Detlev <Detlev.Knoll@lfoa-mv.de>

Gesendet: 29.11.2023 12:02

An: "Tilo Granzow" <t.granzow@stargarder-land.de>

Betreff: AW: 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard

Sehr geehrter Herr Granzow,

bei der 5. Änderung des B-Plans Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard sind forstliche Belange nicht betroffen. Ich stimme dem Entwurf zu.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Detlev Knoll

---

Forstamt Neustrelitz  
Tel.: 03991/42 106 16 Fax.: 03994/235-406

Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellungen, Ausführungen und Hinweise der **Landesforst Mecklenburg-Vorpommern** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, dass forstliche Belange durch die gemeindliche Planung nicht betroffen sind, zur Kenntnis.

**WASSER - UND BODENVERBAND**  
**"Obere Havel / Obere Tollense"**

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -



WVB "Obere Havel/Obere Tollense", Fichtenweg 118, 17024 Neubrandenburg

per Mail: [t.granzow@stargarder-land.de](mailto:t.granzow@stargarder-land.de)

Amt Stargarder Land  
Bau- und Ordnungsamt  
z. H. Herr Tilo Granzow  
Mühlenstraße 30  
17094 Burg Stargard

Neubrandenburg, 18. Dezember 2023

Bearbeiter:  
Herr Hoff  
[hoff@wvb-mv.de](mailto:hoff@wvb-mv.de)

Durchwahl:  
03 95 / 455 044 13

Aktenzeichen:  
Starl.BurgStargard5ÄnderungBPlan1Fichtenweg18122023

1. **Bezug:** Ihre Mail vom: 29.11.2023
2. **Betrifft:** Beteiligung Träger öffentlicher Belange – Trassenauskunft
3. **Art der Maßnahme:** 5. Änderung Bebauungsplan Nr. 1 „Fichtenweg“ der Stadt Burg Stargard
4. **Arbeitsunterlagen:** Ihre Mail vom 16.11.2023, Lagepläne

Sehr geehrter Herr Granzow,

In dem angezeigten Geltungsbereich in der Ortslage Burg Stargard - Fichtenweg befindet sich nach derzeitigem Kenntnisstand kein Gewässer 2. Ordnung, das in der Unterhaltungslast des Wasser- und Bodenverbandes liegt.

Da keine weiteren Gewässer 2. Ordnung oder wasserwirtschaftlichen Anlagen, die in unserer Unterhaltungslast liegen, von Ihrem Baubauungsplan betroffen sind, gibt es unsererseits keine Einwände.

Bei Problemen, Rückfragen oder für Einweisungen vor Ort wenden Sie sich bitte unter 0160 – 96935191 an unseren zuständigen Verbandsingenieur, Herrn Hoff.

Dieses Schreiben ist eine Stellungnahme und gilt nicht als Genehmigung. Zur Vervollständigung unserer Unterlagen bitten wir um Übersendung der Lesebestätigung für dieses Schreiben.

Mit freundlichem Gruß

gez. Kloth  
A. Kloth  
Geschäftsführerin

Anlagen:  
lt. Text

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und somit ohne handschriftliche Unterschrift gültig.

Wir versichern einen sorgsamen Umgang mit Ihren Daten und benötigen diese lediglich, um sie im Zusammenhang mit anderen Medien darzustellen und ggf. notwendige Schutz- und Sicherungsmaßnahmen zu erkennen.

WVB "Obere Havel/Obere Tollense"  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -  
Fichtenweg 118  
17034 Neubrandenburg

Verbandsvorsteherin Sönke Andresen  
Geschäftsführerin: Anke Kloth  
Telefon: 03 95 / 455 044 0  
Fax: 03 95 / 455 044 10  
Mail: [abv-nb@wvb-mv.de](mailto:abv-nb@wvb-mv.de)

Bankverbindung:  
Deutsche Kreditbank  
Kto-Nr.: 102 000 4568 / BIC: 2512 0330 00  
IBAN: DE72 1203 0000 1020 0045 68  
SWIFT BIC: BYLADE33HAN

**Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der TöB-Beteiligung getroffene Feststellung, Ausführungen und Hinweise des **Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen.

**Begründung zum Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Feststellung des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“, dass sich im Plangeltungsbereich kein Gewässer II. Ordnung befindet, zur Kenntnis.



Bürgermeister der Stadt Burg Stargard  
Herr Lorenz

Sehr geehrter Herr Lorenz,

aus der Stargarder Zeitung haben wir entnommen, daß die Stadt plant, den traditionellen Wanderweg zwischen dem Ahornweg und dem Lindenweg abzuschaffen.

Als Anwohner können wir dem Vorhaben nicht zustimmen. Nahezu 30 Jahre ist er Bestandteil unseres Wohlfühlens in der Stadt Burg Stargard. Durch die Fensterfront unseres Hauses schauen wir seitdem auf schönes Grün und auf das schöne Wohngebiet.

Sollte der Weg „privatisiert“ werden, kann man nicht ausschließen, daß der Käufer das Grundstück nutzt, um Wohnwagen, Pferdetransportanhänger oder Pkw vor unseren Fenstern abstellt und damit unser Wohlfühlen erheblich stört.

Zum anderen würde der Wegfall des Weges das Leben der älteren Bürger erheblich erschweren. Jetzt können sie mit dem Rollator zum Einkaufen gehen, ohne Umwege, die Bürger können so zur Stadt, zur Schule, zum Bus, zur Kita einen einschaubaren Weg gehen.

Ich habe in Ihrem Hause die Bauunterlagen eingesehen und hatte ein Gespräch mit Herrn Granzow, der mir erklärte, dieser Weg mache „keinen Sinn“. Ich glaube, so die Interessen der Bürger nicht vertreten zu können.

Sehr geehrter Herr Lorenz, da ich nicht allein die Auffassung vertrete, bitte ich Sie, das Vorhaben nochmals zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung geäußerten Bedenken der **Privatperson** werden im Rahmen der Bebauungsplanung zur Kenntnis genommen; jedoch nicht in die Planung eingestellt.

Begründung zum Beschlussvorschlag:

Die Stadt Burg Stargard nimmt die Bedenken der Privatperson, zur Überplanung der Fußwegverbindung zwischen Ahornweg und Lindenweg zur Kenntnis.

Die Nutzung des Weges wird als sehr gering eingeschätzt. Außerdem trifft benachbart der Ahornweg auf den Lindenweg, womit eine gute fußläufige Verbindung vorhanden ist.

Eine Nutzungsänderung auf einer kleinen Fläche beeinträchtigt das Wohngebiet nicht. Einer Wegelänge von 36 m steht dann eine Wegelänge von 68 m gegenüber. Dies ist im Verhältnis zum Gesamtweg zum Einkaufen und so weiter nicht erheblich erschwerend.

Die Stadt Burg Stargard ändert die Planungsabsichten nicht.